



Bundesnetzagentur

bericht

EEG-Statistikbericht 2009

www.bundesnetzagentur.de



EEG-Statistikbericht 2009

Statistikbericht zur Jahresendabrechnung 2009 nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG)
Redaktionsschluss 28. März 2011

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
IT-gestützte Datenverarbeitung, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem EEG
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
Tel.: +49 228 14-5666
Fax.: +49 228 14-5970
eeg@bnetza.de

Inhaltsverzeichnis

1	EEG-Datenerhebung – operativer Ablauf/Änderungen zum Vorjahr	10
2	Die wichtigsten Ergebnisse in Stichpunkten	11
3	EEG-Zahlen 2009 – Tabellen und Grafiken	13
3.1	Installierte Leistung	13
3.2	Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung von nach EEG vergüteten Anlagen	24
3.3	Letztverbraucherabsatz	29
4	Direktvermarktung	31
5	Lieferanten mit Grünstromprivileg nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG	35
6	Photovoltaik-Selbstverbrauch (§ 33 Abs. 2 EEG 2009)	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in MW zum 31.12.2009 je Energieträger und Bundesland	13
Tabelle 2:	Entwicklung der installierten Leistung in MW der nach EEG vergüteten Anlagen	20
Tabelle 3:	Neuinbetriebnahmen von nach EEG vergüteten Anlagen in MW in 2009 je Energieträger und Bundesland	21
Tabelle 4:	Zuwachs der installierten Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen (in MW) in 2009 je Energieträger und Bundesland	22
Tabelle 5:	Verteilung der gesamten installierten Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen zum 31.12.2009 auf Leistungsklassen	22
Tabelle 6:	Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen zum 31.12.2009 in MW je Energieträger und Regelzone	23
Tabelle 7:	Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in MW zum 31.12.2009 je Spannungsebene und Energieträger in Deutschland	23
Tabelle 8:	Eingespeiste Jahresarbeit und an Anlagenbetreiber ausgezahlte Mindestvergütung in 2009 je Energieträger und Bundesland	24
Tabelle 9:	Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung 2009 je Energieträger und Regelzone vor Abzug der vermiedenen Netznutzungsentgelte	28
Tabelle 10:	Letztverbraucherabsatz und privilegierter Letztverbraucherabsatz 2009 je Regelzone	29
Tabelle 11:	In 2009 installierte Leistung in MW von nach EEG vergüteten Anlagen und von EEG vergütungsfähigen Anlagen, die zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren	31
Tabelle 12:	In 2009 erbrachte Jahresarbeit in GWh von nach EEG vergüteten Anlagen und von EEG vergütungsfähigen Anlagen mit 100-prozentiger und teilweiser Direktvermarktung	32
Tabelle 13:	Vergleich der direkt vermarkteten Strommengen aus EEG-Anlagen mit 100-prozentiger Direktvermarktung und mit teilweiser Direktvermarktung für das Abrechnungsjahr 2009	33
Tabelle 14:	In 2009 direktvermarktete Jahresarbeit anteilig nach Inbetriebnahmejahr der direkt vermarkteten EEG-Anlagen je Energieträger	34
Tabelle 15:	Strombezug von Lieferanten mit Grünstromprivileg aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen in 2008 und 2009	35
Tabelle 16:	Anteil des Letztverbraucherabsatzes (LVA) der Lieferanten mit Grünstromprivileg am gesamten LVA in 2008 und 2009	36

Tabelle 17:	Angaben zu PV-Anlagen mit Vergütung nach § 33 Abs. 2 EEG im Vergleich zum gesamten PV-Anlagenbestand im Jahr 2009	37
-------------	---	----

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen zum Stichtag 31.12.2009 (Bundeslandgrafik)	14
Abbildung 2:	Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 41.355 MW) ...	14
Abbildung 3:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Wasserkraftanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW (Bundeslandgrafik)	15
Abbildung 4:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Wasserkraftanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 1.340 MW)	15
Abbildung 5:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Biomasseanlagen (zum Stichtag 31.12.2009) in MW (Bundeslandgrafik)	16
Abbildung 6:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Biomasseanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 4.102 MW)	16
Abbildung 7:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Deponie-, Klär- und Grubengasanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW	17
Abbildung 8:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Deponie-, Klär- und Grubengasanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW	17
Abbildung 9:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW	18
Abbildung 10:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Windenergieanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 25.350 MW) ...	18
Abbildung 11:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Solaranlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW (Bundeslandgrafik)	19
Abbildung 12:	Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Solaranlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 9.914 MW)	19
Abbildung 13:	Entwicklung der installierten Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen (kumuliert) (aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010)	20
Abbildung 14:	Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in Deutschland je Energieträger zum 31.12.2009	21
Abbildung 15:	Verteilung der Energieträger innerhalb der Spannungsebenen in 2009 ...	23
Abbildung 16:	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2008 in GWh	25
Abbildung 17:	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2009 in GWh je Bundesland	25
Abbildung 18:	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2009 in Mio. Euro	26
Abbildung 19:	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2009 in Mio. Euro je Bundesland ..	26

Abbildung 20:	Eingespeiste Jahresarbeit in 2009 je Energieträger (gesamt 75.053 GWh)	27
Abbildung 21:	Summe Einspeisevergütung in 2009 je Energieträger (gesamt 10.779 Mio. Euro) (in Klammern Werte aus 2008)	27
Abbildung 22:	Durchschnittlicher Einspeisevergütungssatz an Anlagenbetreiber (vor Abzug der vermiedenen Netznutzungsentgelte) je Energieträger	28
Abbildung 23:	Letztverbraucherabsatz und anteiliger privilegierter Letztverbraucherabsatz 2009	29
Abbildung 24:	Letztverbraucherabsatz 2009 je Regelzone (Gesamtsumme 466.055 GWh)	30
Abbildung 25:	In 2009 installierte Leistung (a) und Jahresarbeit (b) von direktvermarkteten EEG-Anlagen anteilig nach Energieträgern	32
Abbildung 26:	Von Lieferanten mit Grünstromprivileg abgenommene Strommenge i. S. d. §§ 23-33 EEG in MWh im Jahresvergleich 2008 mit 2009	36
Abbildung 27:	Anzahl Anlagen und Höhe der selbst verbrauchten Jahresarbeit in MWh der nach § 33 Abs. 2 EEG vergüteten PV-Anlagen in 2009	38

Abkürzungsverzeichnis

amprion	Amprion GmbH, ehemals RWE Transportnetz Strom GmbH
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnBW	EnBW Transportnetze AG
GWh	Gigawattstunden
HoBA	horizontaler Belastungsausgleich
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MW	Megawatt
TenneT	TenneT TSO GmbH, ehemals transpower stromübertragungs GmbH
50Hertz	50Hertz Transmission GmbH, ehemals Vattenfall Europe Transmission GmbH

Spannungsebenen

HöS	Höchstspannungsebene
HöS/HS	Umspannebene Höchstspannung/Hochspannung
HS	Hochspannungsebene
HS/MS	Umspannebene Hochspannung/Mittelspannung
MS	Mittelspannungsebene
MS/NS	Umspannebene Mittelspannung/Niederspannung
NS	Niederspannungsebene

Bundesländer

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

1 EEG-Datenerhebung – operativer Ablauf/Änderungen zum Vorjahr

Im Rahmen ihrer Überwachungstätigkeit erhebt die Bundesnetzagentur jährlich EEG-Daten bei Verteilnetzbetreibern, Übertragungsnetzbetreibern und Stromlieferanten. Im Jahr 2010 waren ca. 880 Verteilnetzbetreiber und ca. 1.060 Stromlieferanten sowie die vier im Bundesgebiet agierenden Übertragungsnetzbetreiber EnBW Transportnetze AG (EnBW), TenneT TSO GmbH (TenneT, ehemals transpower stromübertragungs GmbH), amprion GmbH (amprion) und 50Hertz Transmission GmbH (50Hertz, ehemals Vattenfall Europe Transmission GmbH) aufgefordert, ihre EEG-Daten für das Jahr 2009 zu den gesetzlich festgelegten Fristen (31.05.10 für Verteilnetzbetreiber und Stromlieferanten sowie 31.07.10 für Übertragungsnetzbetreiber) an die Bundesnetzagentur zu übermitteln. Im Zuge eines umfangreichen Plausibilisierungsprozesses und Datenabgleichs hat die Bundesnetzagentur Statistiken erstellt, die das Abrechnungsjahr 2009 bezüglich der installierten Leistung, der eingespeisten Jahresarbeit, der vergüteten Strommengen und des Letztverbraucherabsatzes zusammenfassen. Tabellen und Grafiken hierzu sind Kapitel 3 zu entnehmen. Mit den Meldungen für das Jahr 2009 standen erstmals belastbare Daten zur EEG-Direktvermarktung, zum Grünstromprivileg nach § 37 Abs.1 Satz 2 EEG und zum PV-Selbstverbrauch zur Verfügung. Den Ergebnissen sind die Kapitel 4 bis 6 gewidmet.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde das Erneuerbare-Energien-Gesetz novelliert. Unter anderem wurde der Energieträger „Gas“ in die drei Kategorien „Deponiegas“, „Klärgas“ und „Grubengas“ mit jeweils eigenen Vergütungssätzen aufgesplittet. Die eindeutige Zuordnung zu den neuen Kategorien konnte durch die Netzbetreiber nur für neu installierte Gasanlagen erfolgen. Aus Vereinfachungsgründen wurde die Auswertung für diese Anlagen unter dem Energieträger „Gas“ aggregiert vorgenommen.

Die für den Energieträger „Wind“ im Bericht ausgewiesenen Werte berücksichtigen sowohl Onshore- als auch Offshore-Windenergieanlagen. Aufgrund des noch geringen Offshoreanteils wurde auf eine getrennte Darstellung verzichtet.

In der Datenmeldung für das Jahr 2009 konnten im Vergleich zu den Vorjahren weitere Unsicherheiten bezüglich der installierten Leistung, der Zuordnung der Energieträger und der Zuordnung der Bundesländer beseitigt werden. Die Werte des Jahres 2008 wurden daher auf Basis der Datenmeldungen für 2009 neu ermittelt und weichen damit leicht von den Werten des Statistikberichtes des Vorjahres ab. Entsprechend wurde die bundeslandscharfe Entwicklung des Jahres 2008 dem aktuellen Datenmaterial angepasst. In den betroffenen Tabellen/Grafiken wird darauf gesondert hingewiesen („Aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010“ oder „nach Datenerhebung 2010“). Grundsätzlich ist zu beachten,

dass in den Tabellen und Abbildungen rundungsbedingte Abweichungen bei den Summen bestehen können.

2 Die wichtigsten Ergebnisse in Stichpunkten

- Die **Zuwachsrate** bei der **installierten Leistung** über alle nach EEG vergüteten Anlagen fiel in 2009 mit 19 Prozent deutlich höher aus als noch in den Vorjahren. Zum 31.12.2009 waren in Summe ca. 41.355 MW an installierter Leistung zu verzeichnen, davon 9.914 MW im Bereich Solar. Nach 47 Prozent Zuwachs im Jahr 2008 verzeichnete der PV-Zubau damit 2009 einen noch stärkeren Anstieg von insgesamt 62 Prozent. Insgesamt hatte die installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen 2009 einen Anteil an den Bruttostromerzeugungskapazitäten in Deutschland von 27 Prozent.
- Der Energieträger **Wind** dominierte weiterhin bei der installierten Leistung im EEG-Bereich. Mit 61 Prozent ist der Anteil der summarischen EEG-Leistung allerdings um weitere sechs Prozentpunkte zugunsten des Energieträgers **Solar** geschrumpft (Solaranteil in 2009: 24 Prozent). Die zum 31.12.2009 installierte Leistung von Offshore-Windenergieanlagen lag bei 35 MW.
- Bei **Deponie-, Klär- und Grubengas** ist bei der installierten Leistung keine nennenswerte Änderung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bei **Biomasseanlagen** blieb der Zubau mit knapp 7 Prozent unter dem Vorjahresniveau.
- Die installierte Leistung beim Energieträger **Wasser** ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Prozent gewachsen, während die eingespeiste Menge aus diesen Anlagen im geringfügigen Umfang um zwei Prozent zurückgegangen ist.
- Die **Einspeisung** von Strom aus **nach EEG vergüteten Anlagen** hat 2009 um fünf Prozent auf einen Gesamtwert von gut 75.000 GWh zugenommen. Dies entsprach einem Anteil an der Bruttostromerzeugung in Deutschland von 12 Prozent. Gleichzeitig stieg die **Gesamtvergütung** um 20 Prozent auf knapp elf Milliarden Euro. Etwa 30 Prozent der Vergütung entfiel 2009 auf Solaranlagen (2008: 25 Prozent).
- Der **durchschnittliche Einspeisevergütungssatz** für EEG-Anlagen ist von 12,67 ct/kWh im Jahr 2008 auf 14,36 ct/kWh im Jahr 2009 angestiegen.

Der **Letztverbraucherabsatz** in 2009 ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 466.055 GWh (ca. minus 6 Prozent) gesunken. Die relative Aufteilung zwischen den Regelzonen blieb dabei annähernd gleich. Der Anteil der gesamten eingespeisten EEG-Jahresarbeit im Verhältnis zum Letztverbraucherabsatz des Jahres 2009 betrug rund 16 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent).

- Lediglich 318 GWh grundsätzlich EEG-vergütungsfähigen Strom wurden in 2009 **direkt vermarktet**. Dies entspricht einem relativen Anteil von 0,4 Prozent am gesamten EEG-Aufkommen. Knapp die Hälfte dieser Menge stammt aus Wasserkraftanlagen.

- Die von **Lieferanten mit Grünstromprivileg** (privilegiert nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG) abgenommene Strommenge im Sinne der §§ 23 bis 33 EEG hat sich von knapp 99 GWh im Jahr 2008 auf knapp 230 GWh im Jahr 2009 mehr als verdoppelt. Gut 72 Prozent der gesamten direkt vermarkteten EEG-Mengen sind damit in 2009 an diese Lieferanten geflossen. Der Letztverbraucherabsatz der Lieferanten mit Grünstromprivileg hat sich zwar von 140 GWh (2008) auf 392 GWh (2009) erhöht, der Anteil am gesamten Letztverbraucherabsatz in Deutschland lag damit aber immer noch unter 0,1 Prozent.

- Betreiber von Solaranlagen, deren Anlagen ab dem 01.01.2009 in Betrieb genommen wurden, können sich selbstverbrauchten Strom aus Ihrer Anlage nach § 33 Abs. 2 EEG vergüten lassen. Der **PV-Selbstverbrauch** spielte mit einer Jahresarbeit von unter 5 GWh keine entscheidende Rolle am Strommarkt in 2009.

3 EEG-Zahlen 2009 – Tabellen und Grafiken

3.1 Installierte Leistung

installierte Leistung [MW] zum 31.12.2009							Σ
	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geo- thermie	Wind	Solar	
Baden-Württemberg	315	515	40	1	506	1.772	3.149
Bayern	594	854	46	4	424	3.955	5.876
Berlin	0	22	0	0	2	19	44
Brandenburg	4	287	32	0	4.168	219	4.711
Bremen	0	0	2	0	90	5	98
Hamburg	0	31	0	0	43	9	83
Hessen	63	130	35	0	529	549	1.305
Mecklenburg- Vorpommern	3	207	13	0	1.437	88	1.748
Niedersachsen	56	697	38	0	6.324	709	7.823
Nordrhein-Westfalen	110	440	309	0	2.800	1.046	4.706
Rheinland-Pfalz	39	134	13	3	1.262	504	1.955
Saarland	11	12	56	0	115	100	294
Sachsen	86	173	15	0	920	288	1.482
Sachsen-Anhalt	24	257	16	0	3.309	181	3.787
Schleswig-Holstein	4	156	20	0	2.691	310	3.181
Thüringen	30	188	6	0	729	159	1.112
Σ	1.340	4.102	641	8	25.350	9.914	41.355

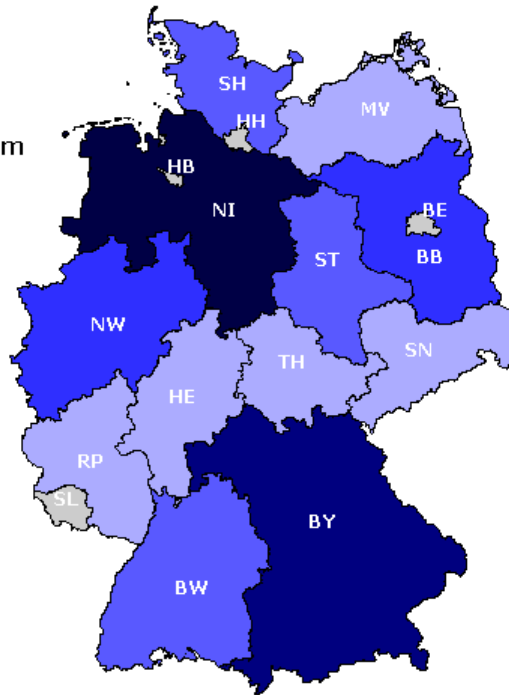
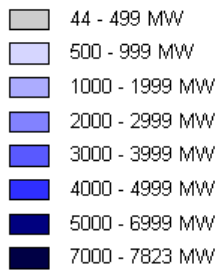
Tabelle 1: Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in MW zum 31.12.2009 je Energieträger und Bundesland

Der Energieträger „Wind“ umfasst sowohl Onshore- als auch Offshore-Windenergieanlagen. Zum 31.12.2009 belief sich die installierte Wind-Offshore-Leistung auf 35 MW.

An den gesamten Bruttostromerzeugungskapazitäten 2009 in Deutschland in Höhe von 152,9 GW (BMWi, Stand 14.01.2011) hatten nach EEG vergütete Anlagen einen Anteil von 27 Prozent.

Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen zum 31.12.2009 in MW

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036 0 50 100 150 200 250 Kilometer

Abbildung 1: Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen zum Stichtag 31.12.2009 (Bundeslandgrafik)

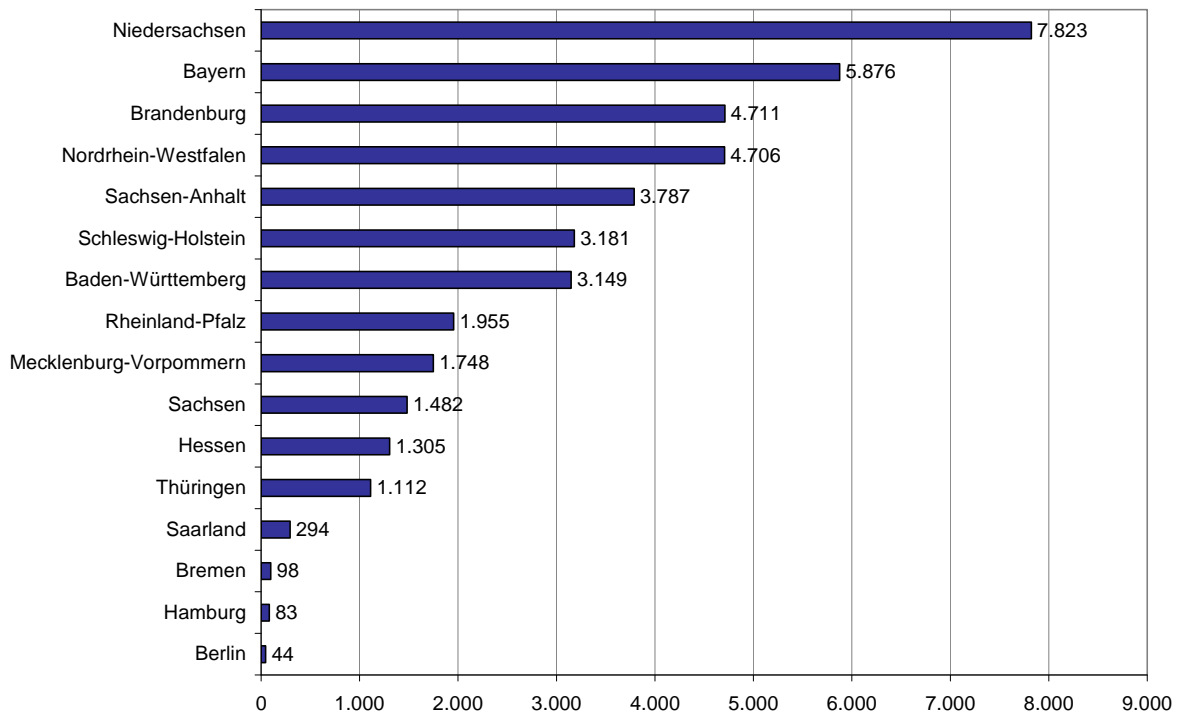
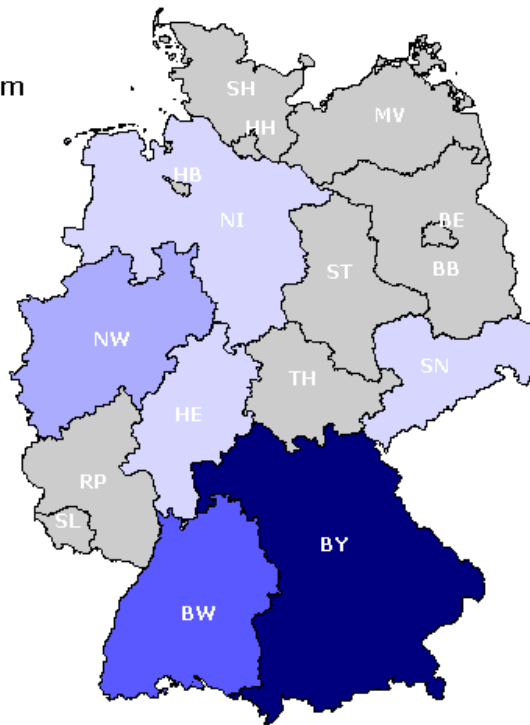
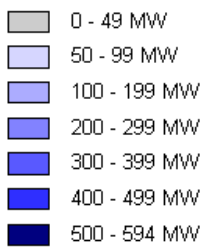


Abbildung 2: Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 41.355 MW)

Installierte Leistung zum
31.12.2009 in MW der
nach EEG vergüteten
Wasserkraftanlagen

Legende



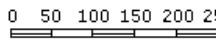
Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036  0 50 100 150 200 250 Kilometer

Abbildung 3: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Wasserkraftanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW (Bundeslandgrafik)

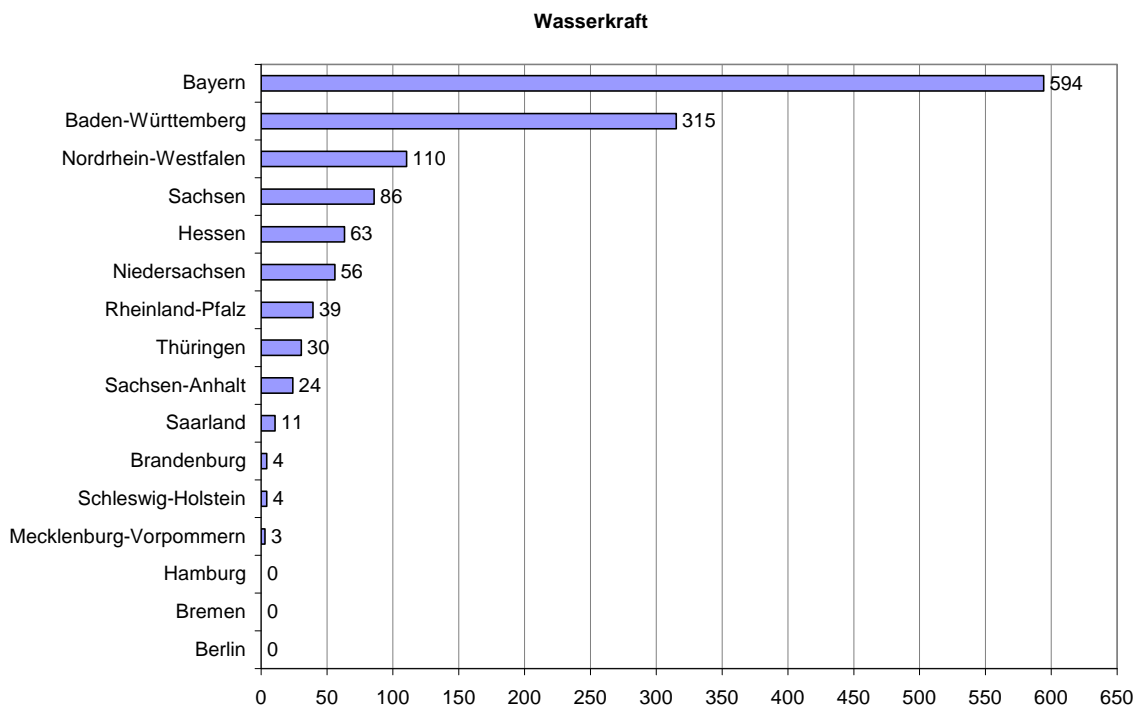
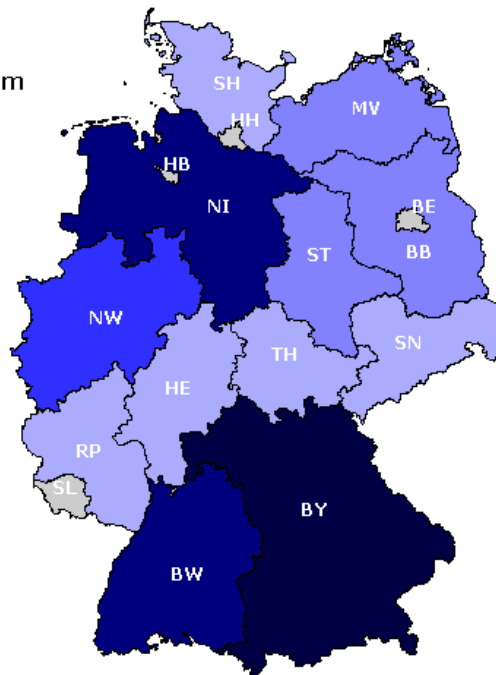
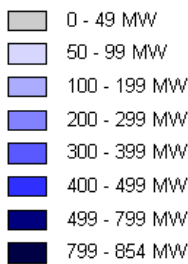


Abbildung 4: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Wasserkraftanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 1.340 MW)

Installierte Leistung zum 31.12.2009 in MW der nach EEG vergüteten Biomasseanlagen

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036 0 50 100 150 200 250 Kilometer

Abbildung 5: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Biomasseanlagen (zum Stichtag 31.12.2009) in MW (Bundeslandgrafik)

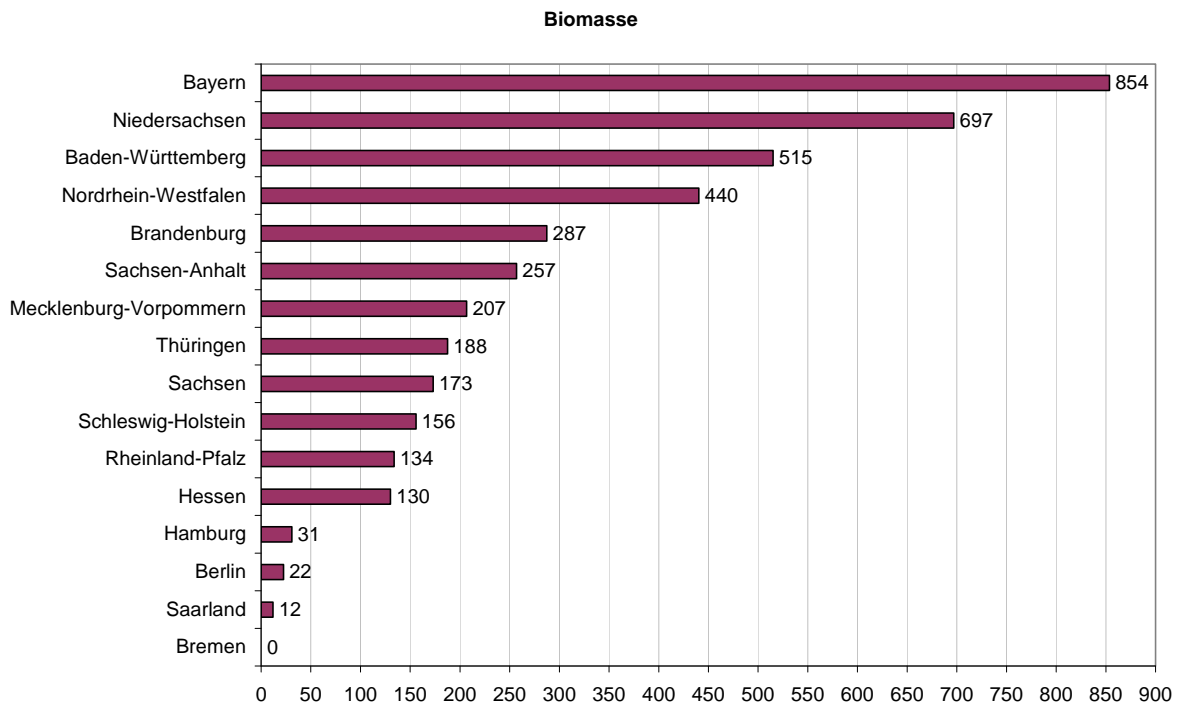
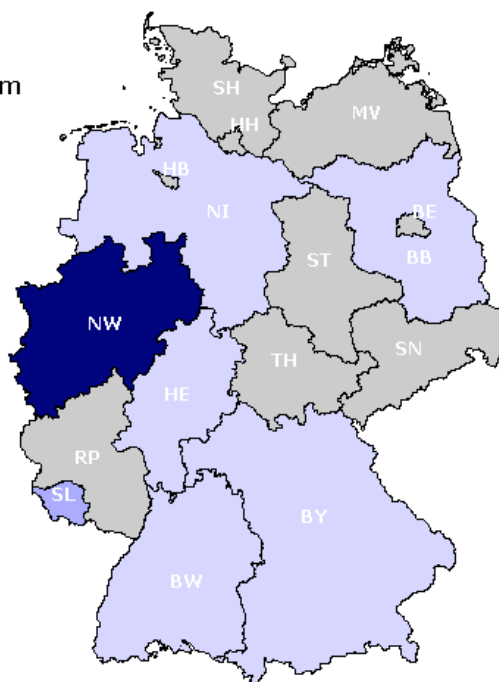
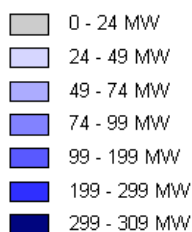


Abbildung 6: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Biomasseanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 4.102 MW)

Installierte Leistung zum 31.12.2009 in MW der nach EEG vergüteten Deponie-, Klär- und Grubengasanlagen

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036 0 40 80 120 160 200 Kilometer

Abbildung 7: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Deponie-, Klär- und Grubengasanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW (Bundeslandgrafik)

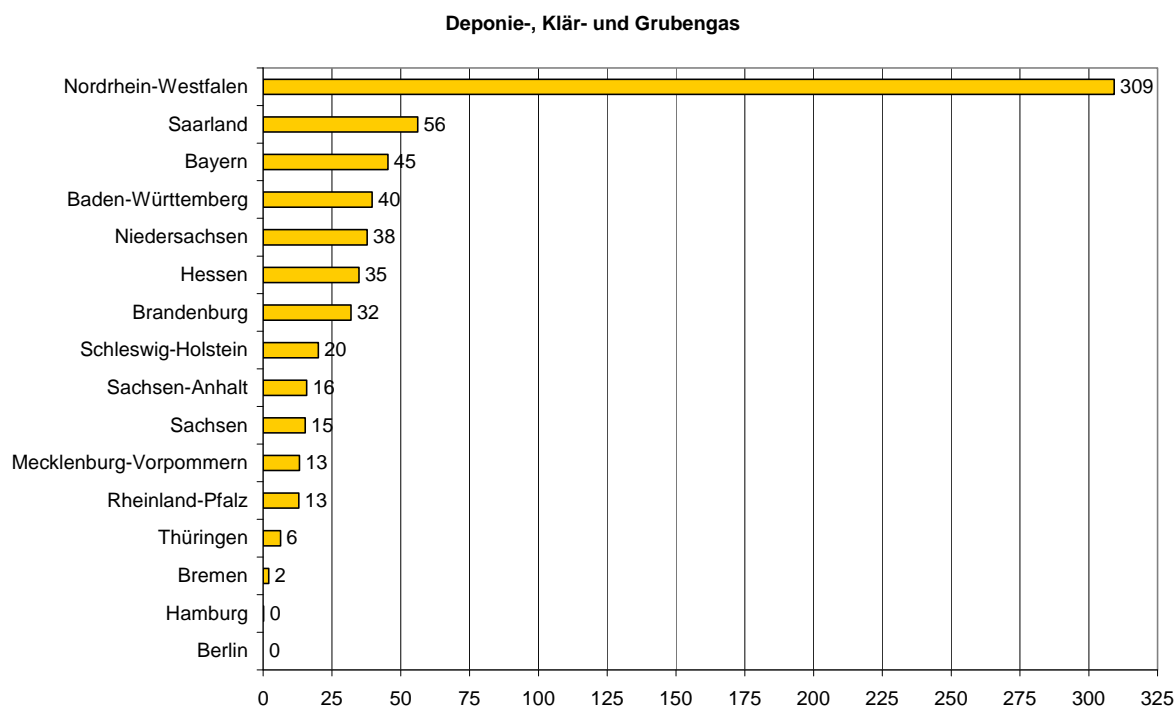
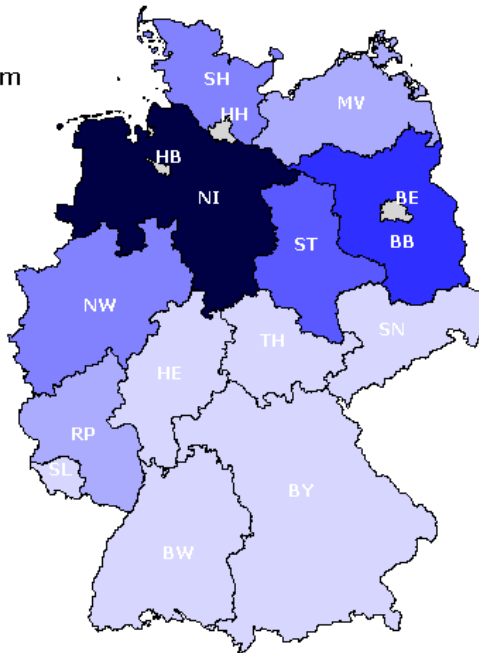
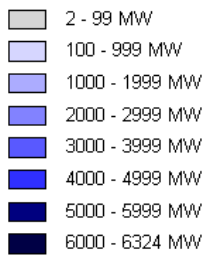


Abbildung 8: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Deponie-, Klär- und Grubengasanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 641 MW) Anmerkung: Ein Zuordnungsfehler im EEG-Statistikbericht 2008 hatte dazu geführt, dass für das Bundesland Saarland 55 MW zu wenig ausgewiesen wurden.

Installierte Leistung zum 31.12.2009 in MW der nach EEG vergüteten Windenergieanlagen

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036 0 50 100 150 200 250 Kilometer

Abbildung 9: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen zum Stichtag 31.12.2009 in MW (Bundeslandgrafik)

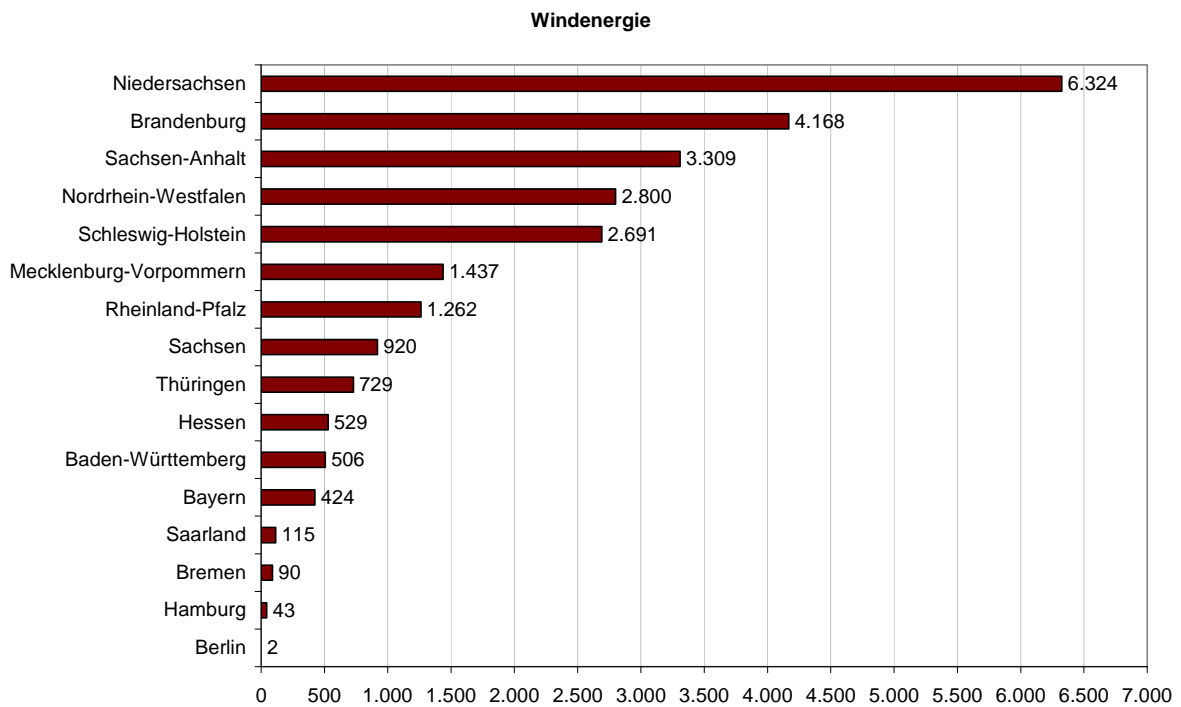
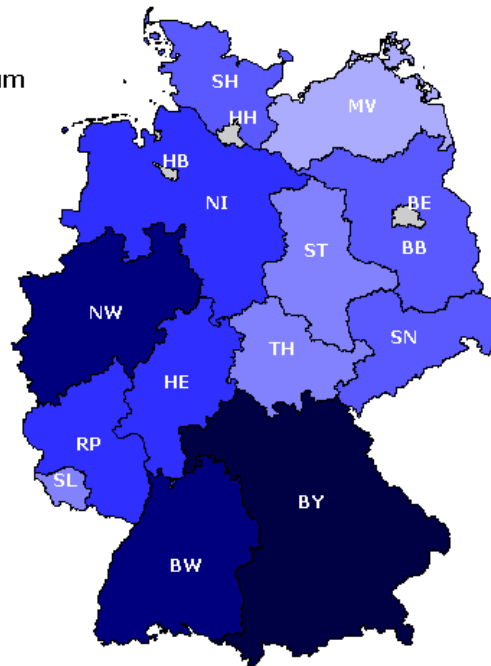
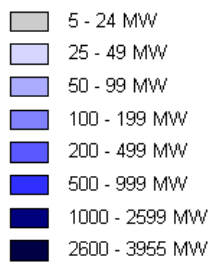


Abbildung 10: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Windenergieanlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 25.350 MW)

Installierte Leistung zum
31.12.2009 in MW der
nach EEG vergüteten
Solaranlagen

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA Maßstab: 1:7152036 0 50 100 150 200 250 Kilometer

Abbildung 11: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Solaranlagen (zum Stichtag 31.12.2009) in MW (Bundeslandgrafik)

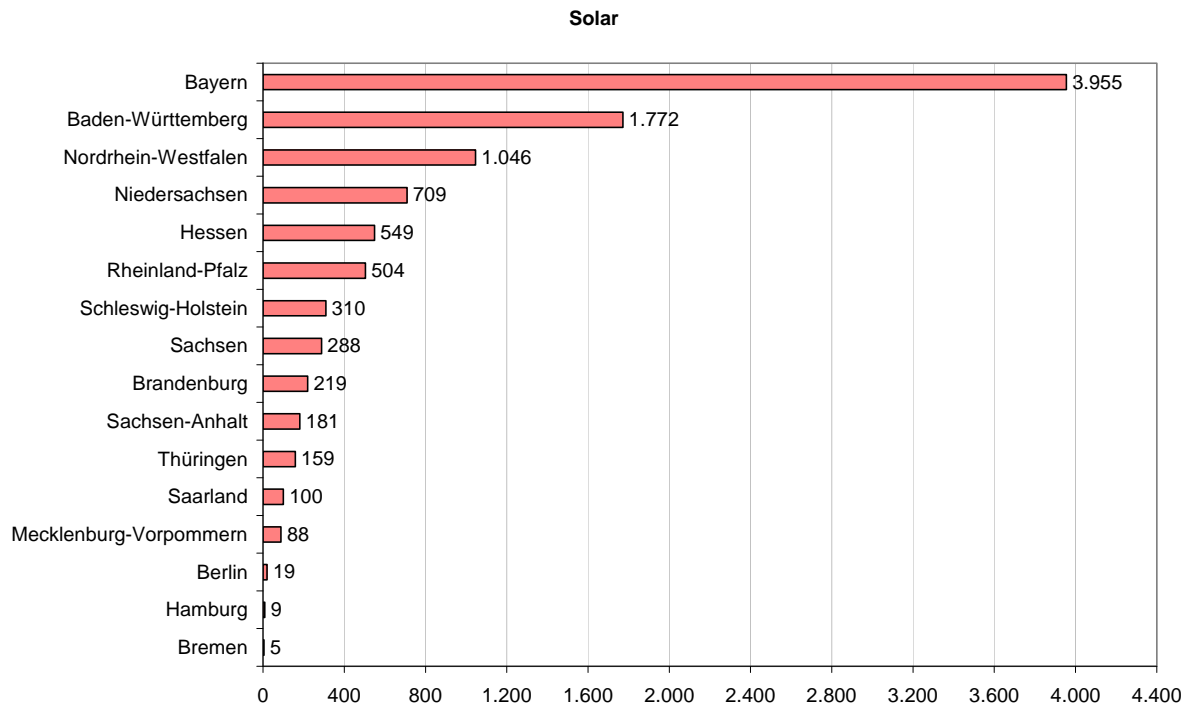


Abbildung 12: Installierte Leistung der nach EEG vergüteten Solaranlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2009 in MW (bundesweit 9.914 MW)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Solar	435	1.105	2.056	2.899	4.170	6.120	9.914
Biomasse	903	1.292	1.850	2.639	3.290	3.836	4.102
Wasser	1.049	1.103	1.156	1.211	1.260	1.270	1.340
Gas	502	589	613	632	647	638	641
Geothermie	0	0,2	0,2	0,2	3	3	8
Wind	14.381	16.419	18.248	20.474	22.116	22.794	25.350
Σ	17.270	20.508	23.923	27.855	31.486	34.661	41.355
Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr		19%	17%	16%	13%	10%	19%

Tabelle 2: Entwicklung der installierten Leistung in MW der nach EEG vergüteten Anlagen (aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010)

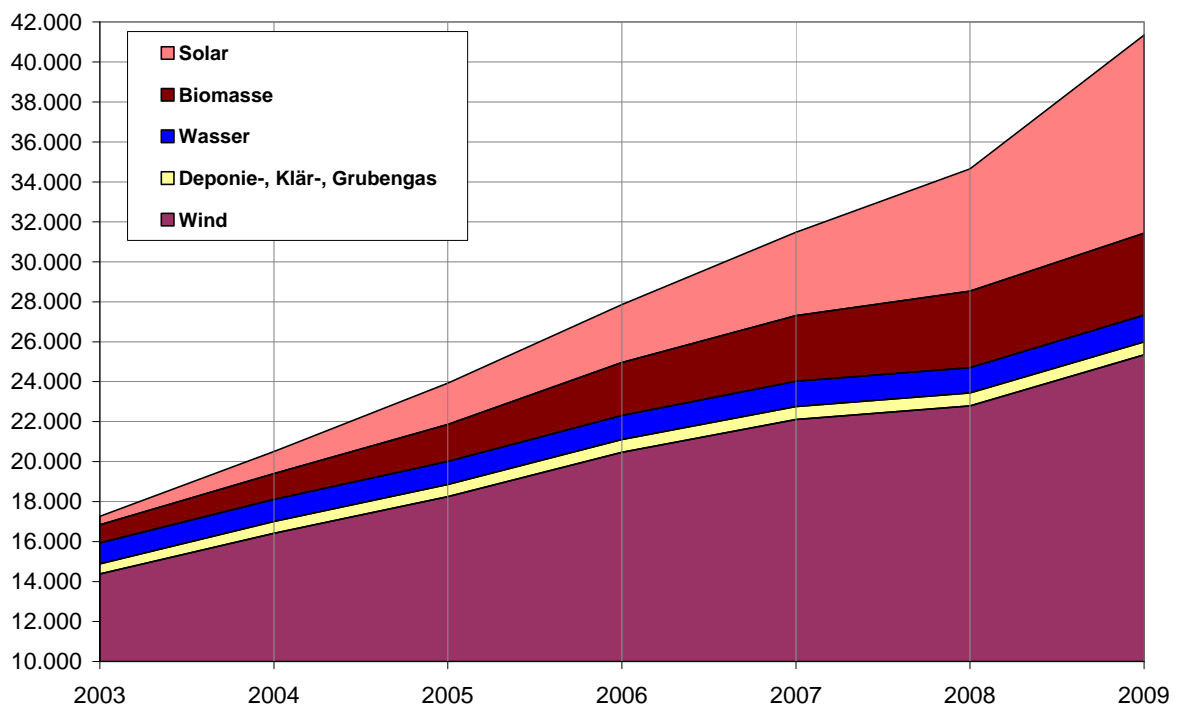


Abbildung 13: Entwicklung der installierten Leistung der nach EEG vergüteten Anlagen (kumuliert) (aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010)

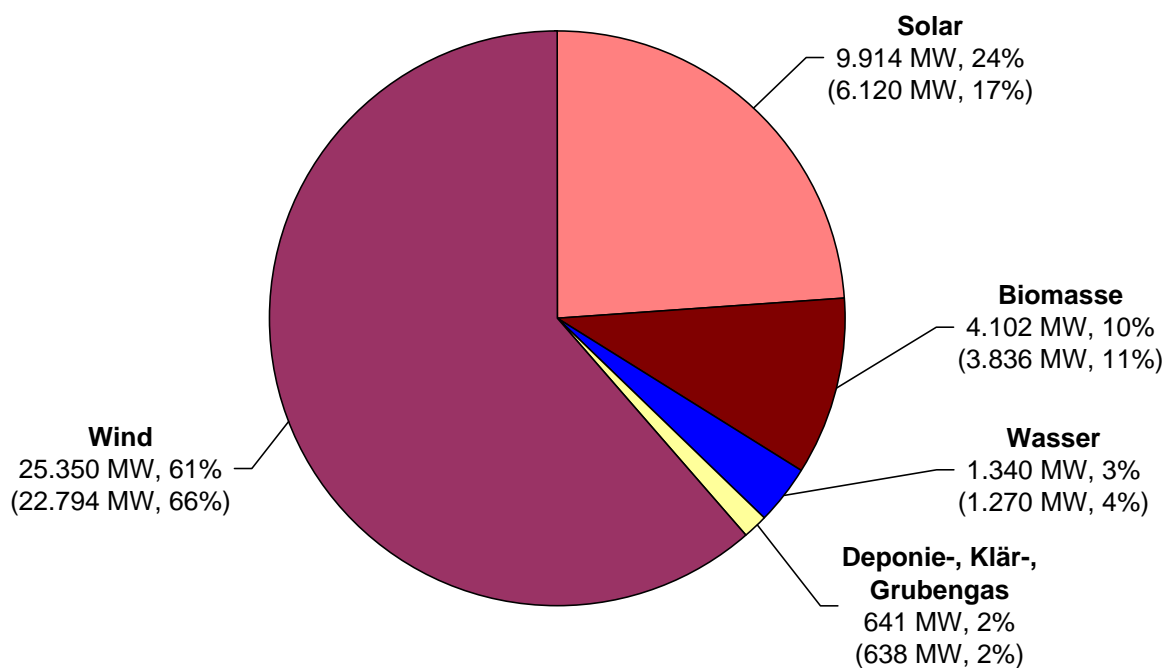


Abbildung 14: Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in Deutschland je Energieträger zum 31.12.2009 (in Klammern Werte vom 31.12.2008, aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010)
Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von „Geothermie“ verzichtet.

Neuinbetriebnahmen in 2009 [MW]							Σ
	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geo- thermie	Wind	Solar	
Baden-Württemberg	43	21	1	1	35	489	589
Bayern	59	47	1	4	71	1.574	1.755
Berlin	0	0	0	0	0	7	8
Brandenburg	1	22	0	0	677	144	843
Bremen	0	0	0	0	10	2	11
Hamburg	0	0	0	0	12	2	15
Hessen	8	23	0	0	53	197	281
Mecklenburg-Vorpommern	0	12	0	0	114	39	164
Niedersachsen	0	54	0	0	614	333	1.002
Nordrhein-Westfalen	1	27	3	0	214	424	670
Rheinland-Pfalz	1	12	0	0	118	163	294
Saarland	0	2	0	0	12	32	46
Sachsen	5	23	0	0	68	118	214
Sachsen-Anhalt	3	13	3	0	375	83	477
Schleswig-Holstein	0	23	0	0	249	132	404
Thüringen	2	6	0	0	31	64	103
Σ	123	287	8	5	2.651	3.802	6.875

Tabelle 3: Neuinbetriebnahmen von nach EEG vergüteten Anlagen in MW in 2009 je Energieträger und Bundesland (davon 35 MW Offshore-Windenergieanlagen)

Zuwachs in 2009 [MW]	Deponie-, Klär-, Grubengas						Solar	Σ	entspricht einem Zuwachs im Vergleich zu 2008 (nach Datenerhebung 2010) von
	Wasser	Biomasse	Geo- thermie	Wind	Wind	Solar			
Baden-Württemberg	32	20	1	1	35	488	577	22 %	
Bayern	31	46	-2	4	71	1.568	1.718	41 %	
Berlin	0	0	0	0	0	7	8	21 %	
Brandenburg	0	21	0	0	674	144	840	22 %	
Bremen	0	0	0	0	10	2	11	13 %	
Hamburg	0	0	0	0	12	2	15	21 %	
Hessen	4	22	0	0	48	197	271	26 %	
Mecklenburg- Vorpommern	0	12	-1	0	110	39	160	10 %	
Niedersachsen	0	48	-1	0	598	332	977	14 %	
Nordrhein-Westfalen	-6	21	3	0	211	422	651	16 %	
Rheinland-Pfalz	0	11	0	0	118	163	292	18 %	
Saarland	0	2	0	0	12	32	46	19 %	
Sachsen	2	22	-1	0	68	118	210	17 %	
Sachsen-Anhalt	3	11	3	0	375	83	474	14 %	
Schleswig-Holstein	0	23	0	0	184	132	339	12 %	
Thüringen	2	6	0	0	31	64	103	10 %	
Σ	70	267	2	5	2.556	3.793	6.694		
entspricht einem Zuwachs im Vergleich zu 2008 von	6 %	7 %	0 %	140 %	11 %	62 %	19 %		

Tabelle 4: Zuwachs der installierten Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen (in MW) in 2009 je Energieträger und Bundesland
Der Zuwachs entspricht Neuinbetriebnahmen (Werte siehe Tabelle 3) abzüglich Außerbetriebnahmen in 2009 (hier nicht explizit ausgewiesen).

		von der Gesamtleistung entfallen auf Anlagen				
Wind	MW	Σ	bis 1 MW	von 1 MW bis 3 MW	von 3 MW bis 5 MW	größer als 5 MW
		25.350	4.917	19.099	489 ¹⁾	845 ²⁾
Solar	MW	Σ	bis 0,03 MW	von 0,03 bis 0,1 MW	von 0,1 bis 0,5 MW	größer als 0,5 MW
		9.914	5.533	1.988	878	1.515 ³⁾
		Σ	bis 0,5 MW	von 0,5 bis 5 MW	von 5 MW bis 20 MW	größer als 20 MW
Wasser	MW	1.340	463	826	24	27
Biomasse	MW	4.102	1.404	1.445	1.132	121
Gas	MW	641	103	412	96	30
Geothermie	MW	8	0	7	0	0
Gesamt	MW	41.355				

¹⁾ inkl. 35 MW Wind-Offshore; ²⁾ Es handelt sich nicht nur um große Einzelanlagen, sondern in Einzelfällen auch um mehrere zusammengefasste Windenergieanlagen; ³⁾ bei den größeren Anlagen (> 500 kW installierte Leistung) handelte es sich im Jahr 2009 bei 76 Prozent um Freiflächenanlagen

Tabelle 5: Verteilung der gesamten installierten Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen zum 31.12.2009 auf Leistungsklassen

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geothermie	Wind	Solar	Σ
■ TenneT	560	1.566	109	4	9.864	4.545	16.648
■ 50Hertz	147	1.164	83	0	10.588	963	12.945
■ amprion	366	830	409	3	4.375	2.558	8.541
■ EnBW	267	542	40	1	523	1.849	3.221
Σ	1.340	4.102	641	8	25.350	9.914	41.355

Tabelle 6: Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen zum 31.12.2009 in MW je Energieträger und Regelzone

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geothermie	Wind	Solar	Σ
HöS	8	21	0	0	844	0	873
HöS/HS	27	5	1	0	229	0	262
HS	62	307	64	0	8.268	225	8.926
HS/MS	88	272	7	0	3.545	62	3.974
MS	879	2.944	523	7	12.309	1.785	18.447
MS/NS	30	138	15	1	83	207	474
NS	246	415	31	0	72	7.635	8.399
Σ	1.340	4.102	641	8	25.350	9.914	41.355

Tabelle 7: Installierte Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen in MW zum 31.12.2009 je Spannungsebene und Energieträger in Deutschland

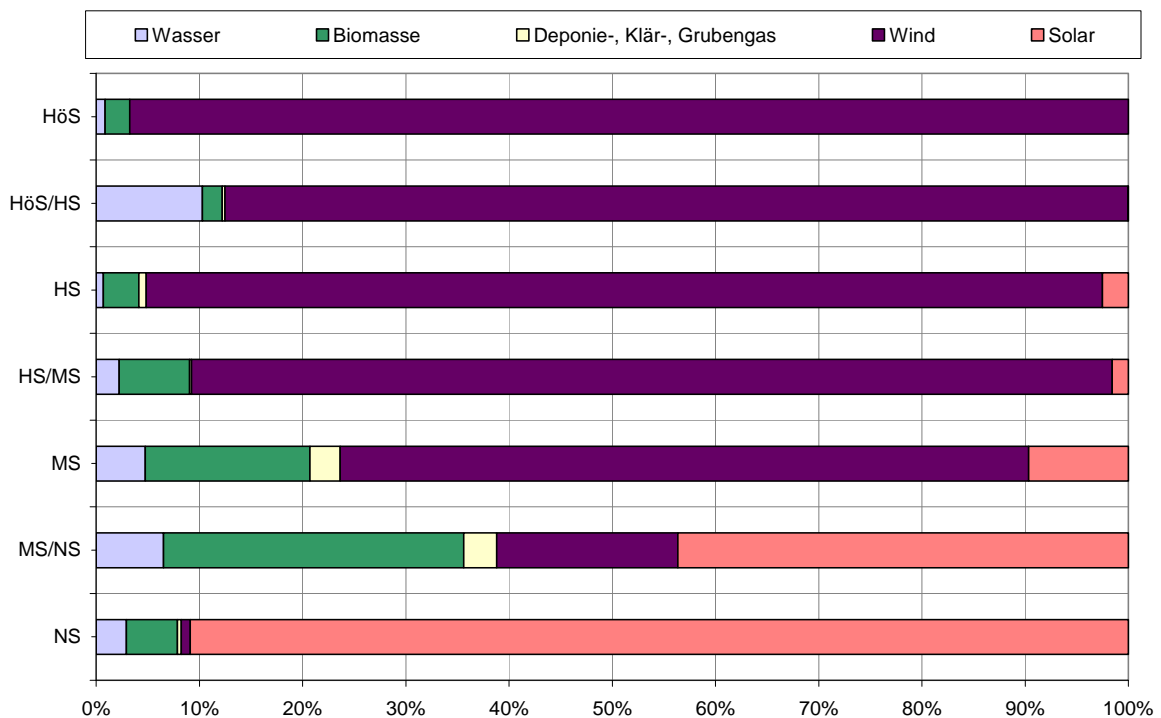


Abbildung 15: Verteilung der Energieträger innerhalb der Spannungsebenen in 2009

3.2 Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung von nach EEG vergüteten Anlagen

	Wasser		Biomasse		Gas		Wind	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €
Baden-Württemberg	1.044	80	2.620	407	62	5	552	48
Bayern	2.510	196	4.633	816	48	4	557	48
Berlin	0	0	129	13	0	0	5	0
Brandenburg	14	1	1.820	254	153	11	6.163	540
Bremen	0	0	0	0	1	0	156	13
Hamburg	0	0	197	20	1	0	47	4
Hessen	217	17	663	94	70	5	662	59
Mecklenburg-Vorpommern	5	0	1.241	211	44	3	2.337	206
Niedersachsen	172	13	4.252	734	65	5	9.872	873
Nordrhein-Westfalen	287	22	2.627	383	1.053	73	4.121	365
Rheinland-Pfalz	146	11	627	92	36	3	1.679	147
Saarland	36	3	42	7	321	22	182	16
Sachsen	272	24	908	146	50	4	1.373	122
Sachsen-Anhalt	77	7	1.155	176	61	5	4.830	422
Schleswig-Holstein	4	0	992	194	35	3	4.959	435
Thüringen	92	8	1.074	153	19	1	1.083	95
Gesamt in 2009	4.877	382	22.980	3.700	2.020	143	38.580	3.395
Gesamt in 2008	4.981	379	18.947	2.699	2.208	156	40.574	3.561
Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2008	-2%	1%	21%	37%	-9%	-8%	-5%	-5%

	Solar		Gesamt 2009		Gesamt 2008*		Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2008	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	Jahresarbeit, %	Mindestvergütung %
Baden-Württemberg	1.366	669	5.645	1.210	4.891	924	15 %	31 %
Bayern	2.605	1.247	10.358	2.311	8.855	1.767	17 %	31 %
Berlin	11	5	145	18	157	18	-8 %	1 %
Brandenburg	109	47	8.259	853	7.926	764	4 %	12 %
Bremen	4	2	161	15	152	14	6 %	9 %
Hamburg	6	3	251	27	242	24	4 %	12 %
Hessen	353	172	1.966	348	1.730	269	14 %	29 %
Mecklenburg-Vorpommern	51	24	3.678	445	3.837	416	-4 %	7 %
Niedersachsen	413	202	14.774	1.828	14.931	1.641	-1 %	11 %
Nordrhein-Westfalen	636	312	8.724	1.156	8.307	973	5 %	19 %
Rheinland-Pfalz	361	170	2.863	425	2.716	349	5 %	22 %
Saarland	72	34	653	81	565	65	16 %	24 %
Sachsen	197	85	2.801	380	2.650	313	6 %	21 %
Sachsen-Anhalt	111	49	6.234	659	5.842	575	7 %	15 %
Schleswig-Holstein	190	91	6.180	723	6.216	660	-1 %	10 %
Thüringen	91	43	2.359	301	2.130	244	11 %	23 %
Gesamt in 2009	6.578	3.156	75.053	10.779				
Gesamt in 2008	4.420	2.219	71.148	9.016				
Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2008	49%	42%	5%	20%				

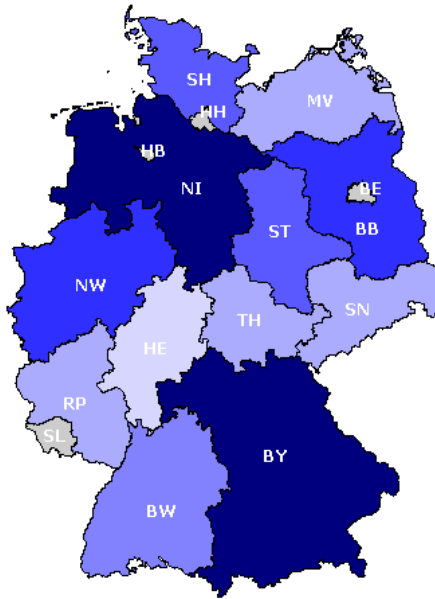
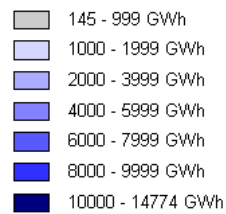
Aufgrund der geringen Gesamtmengen bei „Geothermie“ in 2009 (19 GWh; 4 Mio. €) wurde auf die Darstellung in der Tabelle verzichtet.

* aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2010

Tabelle 8: Eingespeiste Jahresarbeit und an Anlagenbetreiber ausgezahlte Mindestvergütung in 2009 je Energieträger und Bundesland; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort (grafische Darstellung siehe Abbildungen 16 bis 19) Nach EEG vergütete Anlagen hatten 2009 einen Anteil von 13 Prozent an der Bruttostromerzeugung in Deutschland in Höhe von 593,2 TWh (BMWi, Stand 14.01.2011).

nach EEG vergüteter
eingespeister Strom im
Jahr 2009 in GWh

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA

Maßstab: 1:7429785

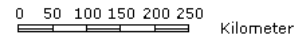


Abbildung 16: Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2008 in GWh (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

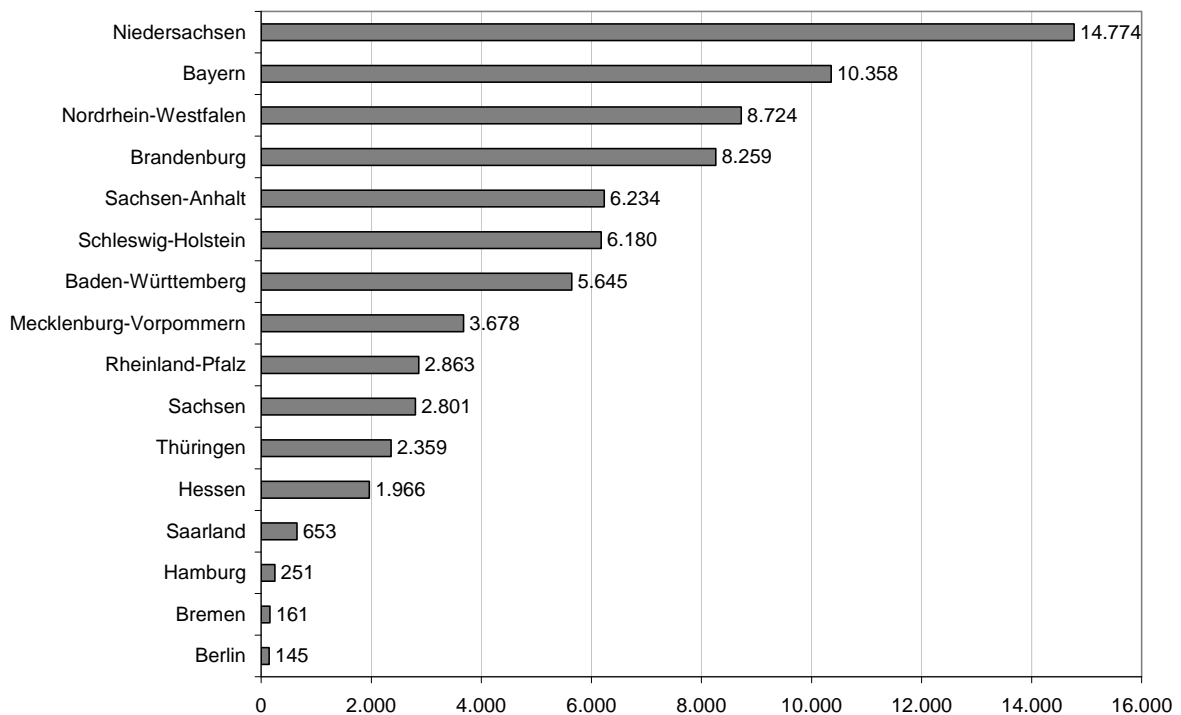
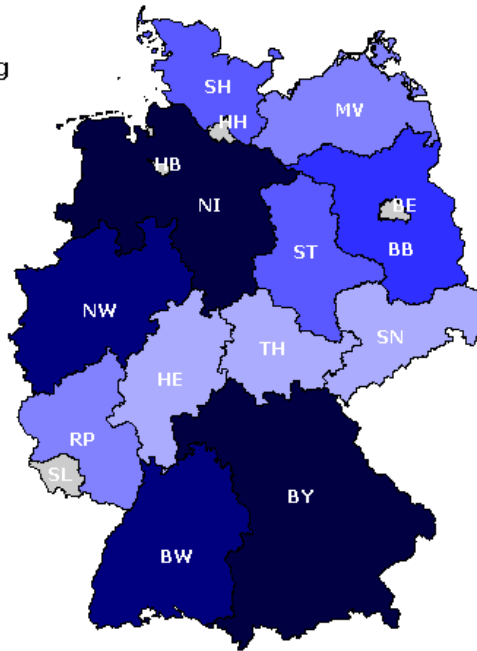
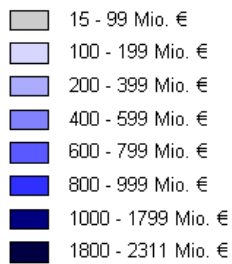


Abbildung 17: Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2009 in GWh je Bundesland (bundesweit 75.053 GWh); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

EEG-Einspeisevergütung
im Jahr 2009 in Mio. €

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Datengrundlage: BNetzA

Maßstab: 1:7429785

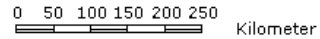


Abbildung 18: Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2009 in Mio. Euro (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

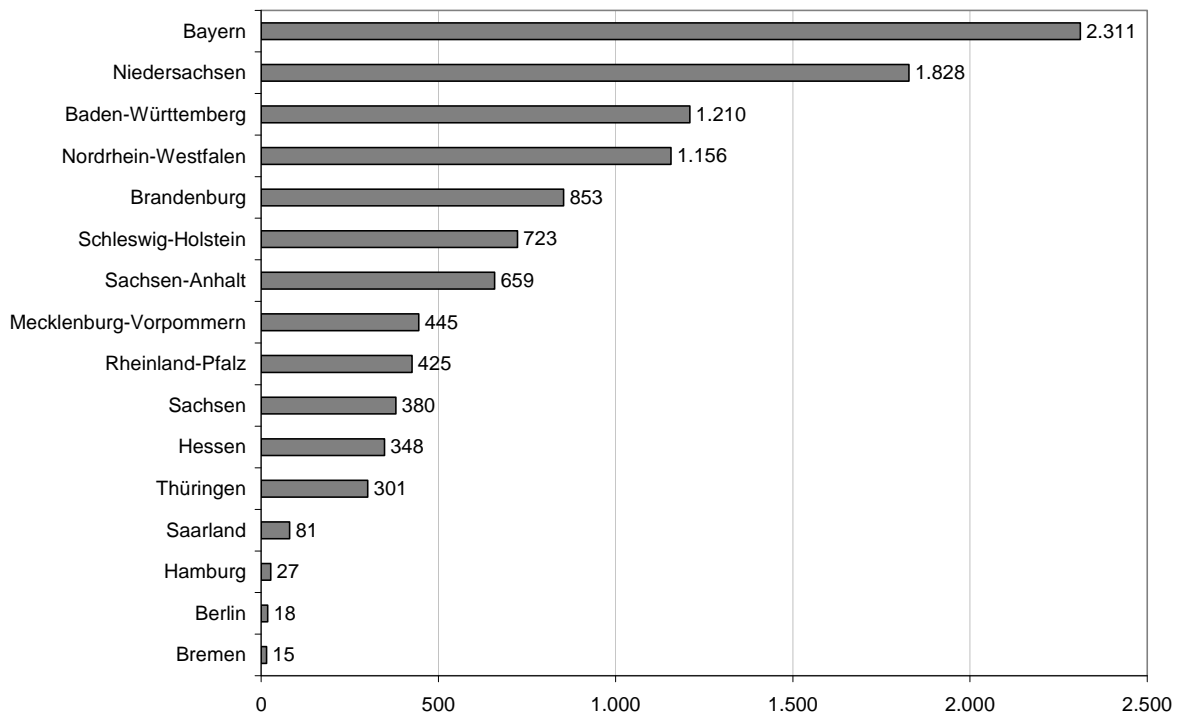


Abbildung 19: Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2009 in Mio. Euro je Bundesland (bundesweit 10.779 Mio. Euro); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

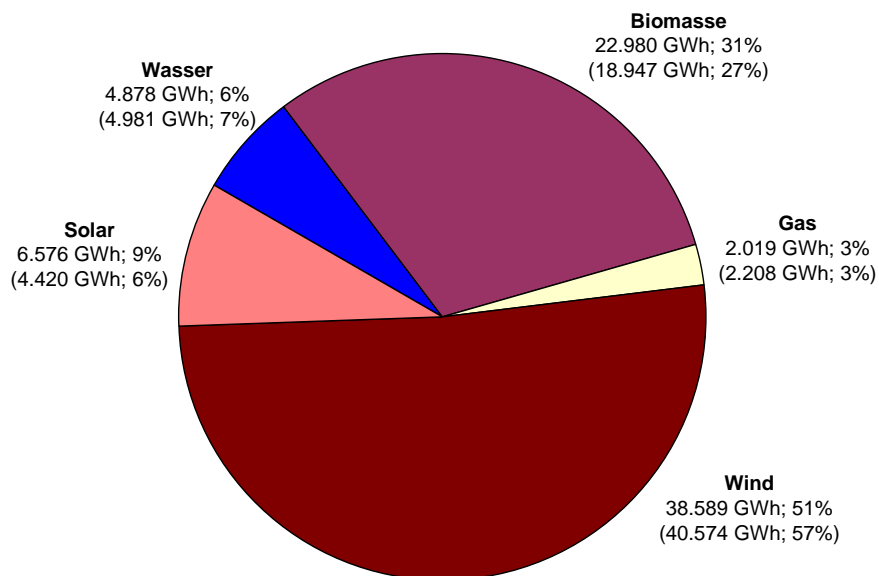


Abbildung 20: Eingespeiste Jahresarbeit in 2009 je Energieträger (gesamt 75.053 GWh) (in Klammern Werte aus 2008) Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von „Geothermie“ verzichtet.

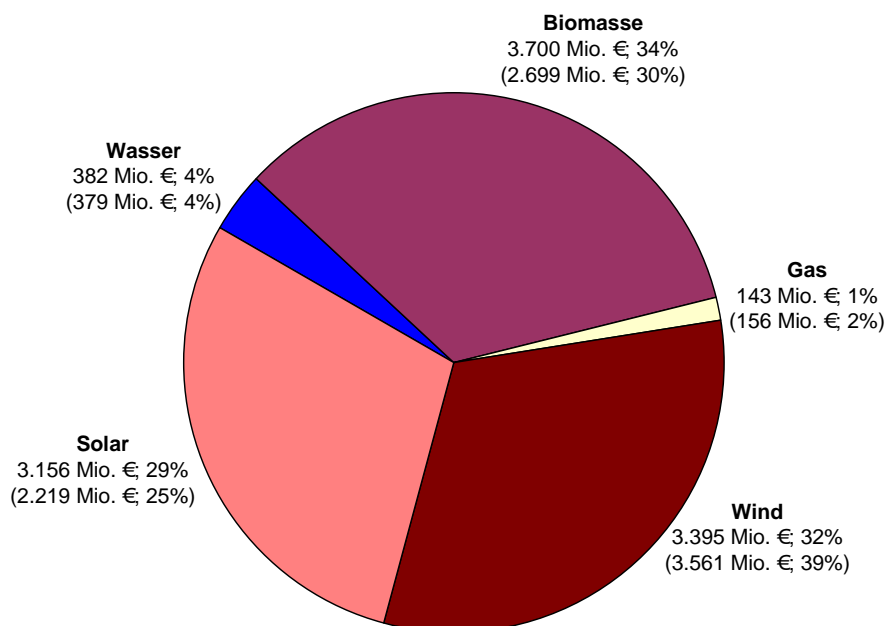


Abbildung 21: Summe Einspeisevergütung in 2009 je Energieträger (gesamt 10.779 Mio. Euro) (in Klammern Werte aus 2008) Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von „Geothermie“ verzichtet.

	TenneT		50Hertz		amprion		EnBW		Summe	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €
Wasser	2.290	178	460	41	1.222	93	905	71	4.877	382
Biomasse	8.955	1.568	6.519	972	4.711	718	2.795	442	22.980	3.700
Gas	158	12	327	24	1.472	102	62	5	2.020	143
Geothermie	4	1	0	0	14	3	0	0	19	4
Wind	15.765	1.391	15.809	1.388	6.425	566	581	50	38.580	3.395
Solar	2.884	1.394	577	256	1.704	815	1.413	692	6.578	3.156
Gesamt in 2009	30.055	4.544	23.692	2.680	15.549	2.296	5.756	1.260	75.053	10.779
Gesamt in 2008	28.812	3.817	22.763	2.352	14.591	1.884	4.983	963	71.148	9.016
Zuwachs/ Rückgang im Vergleich zu 2008	4 %	19 %	4 %	14 %	7 %	22 %	16 %	31 %	5 %	20 %

Tabelle 9: Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung 2009 je Energieträger und Regelzone vor Abzug der vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNNE)

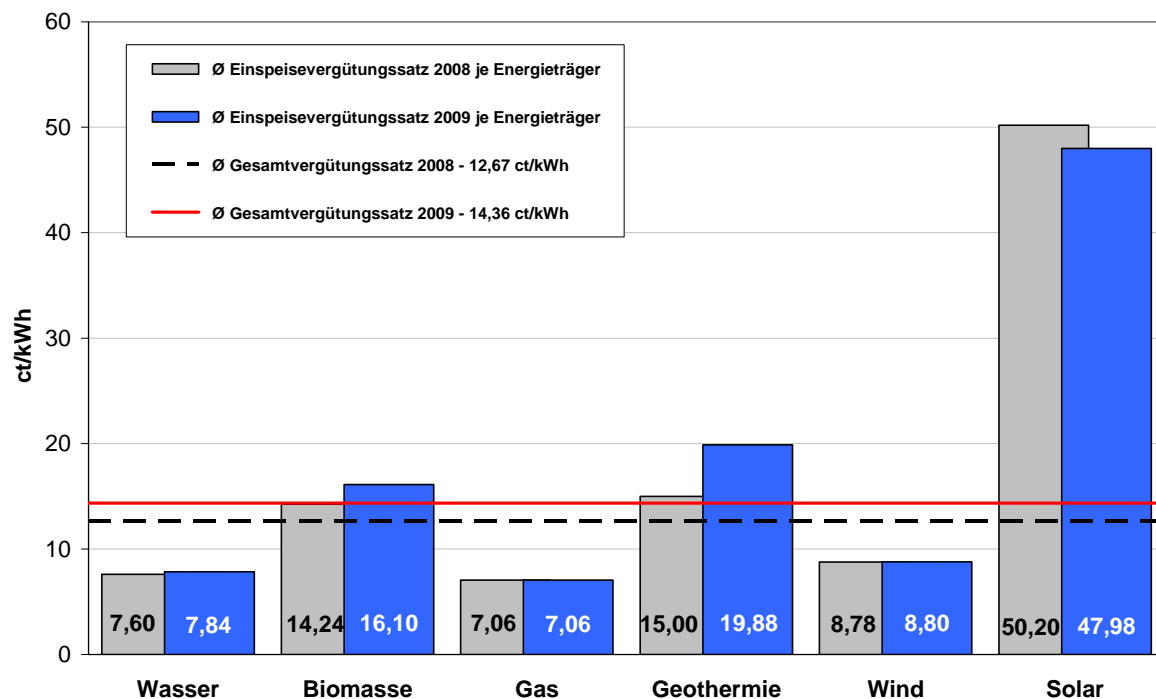


Abbildung 22: Durchschnittlicher Einspeisevergütungssatz an Anlagenbetreiber (vor Abzug der vermiedenen Netznutzungsentgelte) je Energieträger in den Jahren 2008 und 2009

Rückgang des durchschnittlichen Einspeisevergütungssatzes Solar aufgrund der Degression. Bei Wasser und Biomasse wurden in 2009 in erster Linie kleine Anlagen mit geringer Leistung zugebaut, die nach EEG eine höhere Vergütung erhalten als große Anlagen. Zusätzlich konnten in 2009 mehr Anlagenbetreiber von Biomasseanlagen von den Bonuszahlungen laut EEG profitieren. Daher kam es bei diesen Energieträgern trotz Degression zu einem Anstieg des durchschnittlichen Einspeisevergütungssatzes.

3.3 Letztverbraucherabsatz

	Regelzone				Σ
	TenneT	amprion	50Hertz	EnBW	
Letztverbraucherabsatz 2009 gesamt in GWh	141.831	170.374	93.258	60.591	466.055
davon privilegierter Letztverbraucherabsatz 2009 gesamt in GWh	14.166	30.113	15.533	5.211	65.023
Anteil privilegierter Letztverbraucherabsatz am gesamten Absatz	10 %	18 %	17 %	9 %	14 %

Tabelle 10: Letztverbraucherabsatz und privilegierter Letztverbraucherabsatz 2009 je Regelzone

Bei dem privilegierten Letztverbraucherabsatz handelt es sich um die testierte, privilegierte Strommenge, die an Letztverbraucher mit reduzierter EEG-Quote abgegeben wurde. Begünstigt werden können gemäß §§ 40 ff. EEG stromintensive Unternehmen und Schienenbahnen, die zur Privilegierung einen Bescheid vom zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle benötigen.

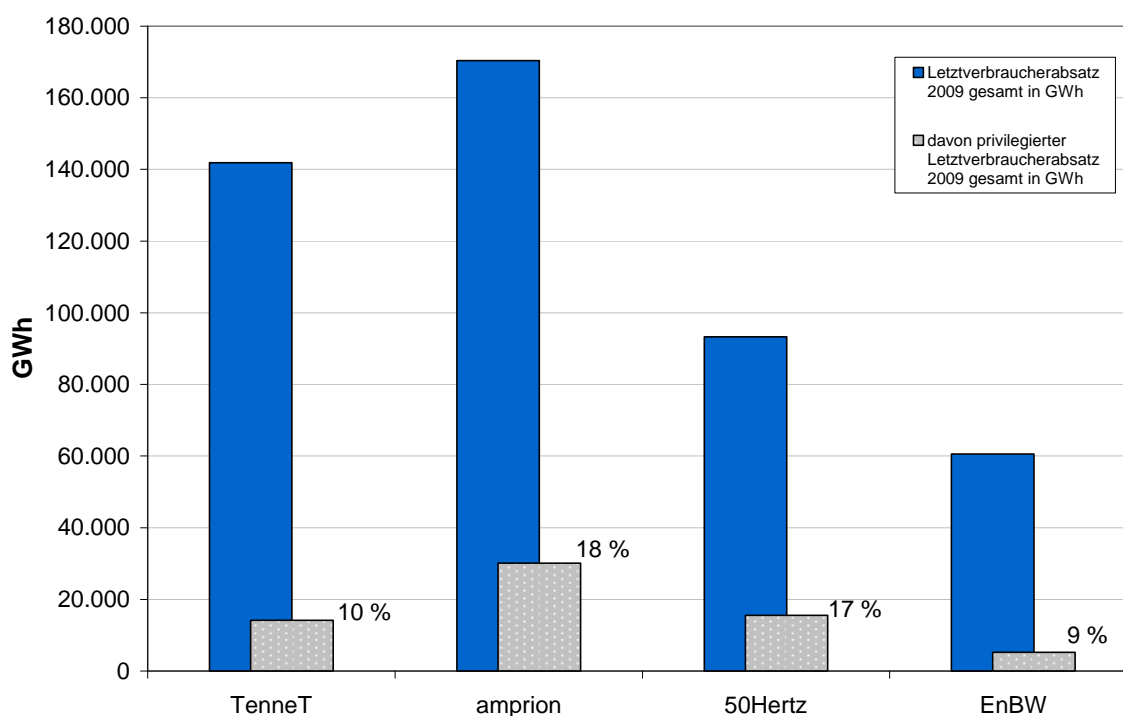


Abbildung 23: Letztverbraucherabsatz und anteiliger privilegierter Letztverbraucherabsatz 2009

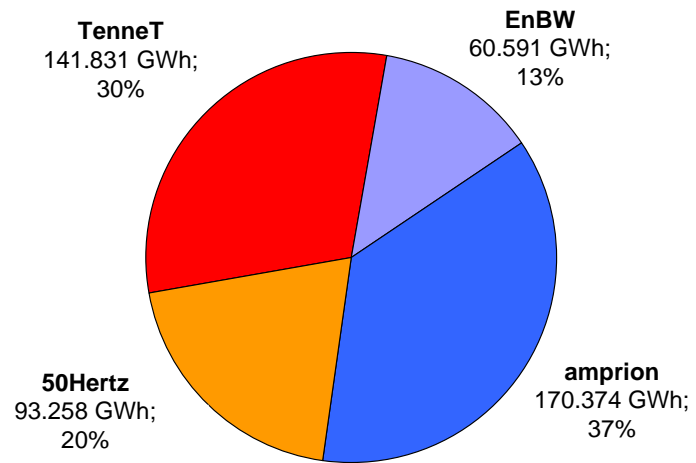


Abbildung 24: Letztverbraucherabsatz 2009 je Regelzone (Gesamtsumme 466.055 GWh)

4 Direktvermarktung

EEG-Anlagenbetreiber können den in ihrer Anlage erzeugten Strom kalendermonatlich an Dritte veräußern (Direktvermarktung). Für diese Zeit entfällt der EEG-Vergütungsanspruch. Es besteht die Möglichkeit, den kompletten in der Anlage erzeugten Strom zu veräußern oder nur einen bestimmten Prozentsatz des in der Anlage erzeugten Stroms direkt zu vermarkten und für den verbleibenden Anteil die Einspeisevergütung zu beanspruchen. Es ist somit zwischen 100-prozentiger Direktvermarktung und teilweiser Direktvermarktung zu unterscheiden (siehe auch Tabelle 13).

Bei der installierten Leistung in Tabelle 11 fasst der Wert unter „Anlagen in Direktvermarktung“ nur die Anlagen zusammen, die zu 100 Prozent direkt vermarktet wurden. Anlagen in teilweiser Direktvermarktung sind den „Anlagen mit EEG-Vergütung“ zugeordnet. Im Vergleich zu der Leistung von nach EEG vergüteten Anlagen spielte der Anteil der installierten Leistung in Direktvermarktung im Jahr 2009 eine untergeordnete Rolle. Lediglich der Energieträger Wasser hat mit 22 MW einen nennenswerten Direktvermarktungsanteil (ca. 1,6 Prozent).

	Installierte Leistung in MW von	
	Anlagen mit EEG-Vergütung	Anlagen in Direktvermarktung*
Wasser	1.340	22
Wind	25.350	11
Biomasse	4.102	1
Geothermie	8	0
Gas	641	1
Solar	9.914	0
SUMME	41.355	35

* nur Anlagen die in 2009 zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren

Tabelle 11: In 2009 installierte Leistung in MW von nach EEG vergüteten Anlagen und von EEG vergütungsfähigen Anlagen, die zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren

Mit 318 GWh wurden lediglich 0,4 Prozent des grundsätzlich vergütungsfähigen EEG-Stroms im Jahr 2009 direkt vermarktet (Tabelle 12). Dieser Anteil wurde in erster Linie von Lieferanten mit Grünstromprivileg abgenommen (vergleiche Kapitel 4).

	Jahresarbeit in GWh von	
	Anlagen mit EEG-Vergütung	Anlagen in Direktvermarktung*
Wasser	4.877	146
Wind	38.580	68
Biomasse	22.980	41
Geothermie	19	0
Gas	2.020	63
Solar	6.578	0,023
SUMME	75.053	318

* Anlagen, die in 2009 zu 100 Prozent oder teilweise in der Direktvermarktung waren

Tabelle 12: In 2009 erbrachte Jahresarbeit in GWh von nach EEG vergüteten Anlagen und von EEG vergütungsfähigen Anlagen mit 100-prozentiger und teilweiser Direktvermarktung

Betreiber von Wasserkraftanlagen waren an der Direktvermarktung im Jahr 2009 mit einem Anteil von 46 Prozent (146 GWh) wesentlich an der erbrachten Jahresarbeit der direkt vermarkteten Mengen beteiligt (Abbildung 25b). Windenergieanlagenbetreiber gehörten immerhin noch mit einem Anteil von 21 Prozent an der gesamt erbrachten Jahresarbeit zu den vermehrten Nutzern der Direktvermarktung in Deutschland.

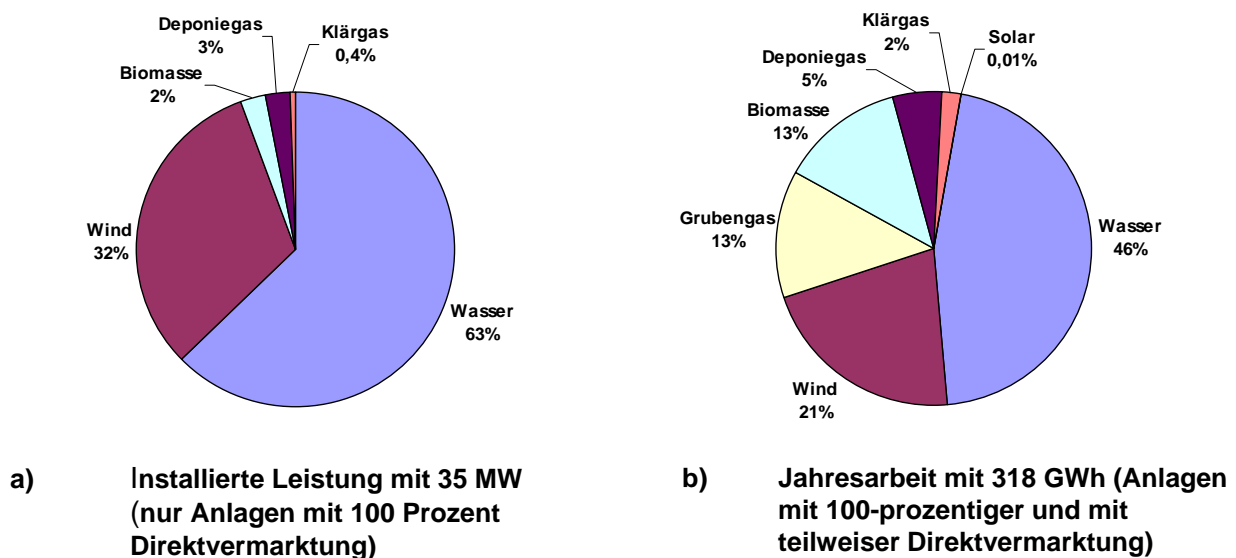


Abbildung 25: In 2009 installierte Leistung (a) und Jahresarbeit (b) von direktvermarkteten EEG-Anlagen anteilig nach Energieträgern.

Art der Direktvermarktung in 2009				
	Jahresarbeit aus 100-prozentiger Direktvermarktung		Jahresarbeit aus teilweiser Direktvermarktung	
	absolut in MWh	anteilig	absolut in MWh	anteilig
Wasser	50.030	34 %	96.426	66 %
Wind	16.827	25 %	50.873	75 %
Biomasse	121	0,2 %	40.972	100 %
Grubengas	-	0 %	40.939	100 %
Deponiegas	553	4 %	15.160	96 %
Klärgas	594	9 %	5.809	91 %
Solar	-	0 %	23	100 %
SUMME	68.125	21 %	250.203	79 %

Tabelle 13: Vergleich der direkt vermarkteten Strommengen aus EEG-Anlagen mit 100-prozentiger Direktvermarktung und mit teilweiser Direktvermarktung für das Abrechnungsjahr 2009

Bei allen Energieträgern überwog die teilweise Direktvermarktung (Tabelle 13). Bei den direkt vermarkteten Wasserkraftanlagen wurde 2009 ein Drittel des erzeugten Stroms zu 100 Prozent an Dritte veräußert, zwei Drittel entstammte aus teilweiser Direktvermarktung. Bei den Windkraftanlagen entfielen immerhin noch ein Viertel auf 100-prozentige Direktvermarktung.

Anlagenbetreiber können sowohl nur einen bestimmten Prozentsatz des in der Anlage erzeugten Stroms direkt vermarkten (mengenbasierte Teildirektvermarktung) oder monatlich zwischen der Vergütung und der Direktvermarktung hin und her wechseln (zeitbasierte Teildirektvermarktung). Mit der zur Verfügung stehenden Datenbasis konnte nicht unterschieden werden, in welcher Form die teilweise Direktvermarktung durchgeführt wurde.

Welchen Alters die Anlagen sind, die von Anlagenbetreibern in Direktvermarktung betrieben wurden, variiert stark nach Energieträgern (Tabelle 14). Direkt vermarkteter Strom aus Wasserkraft kommt zu knapp 60 Prozent aus Anlagen, die vor 1990 in Betrieb genommen wurden. Bei Windenergieanlagen sind es in erster Linie Anlagen, die zwischen 1990 und 2000 in Betrieb genommen wurden. Die Biomasseanlagen, die in Direktvermarktung betrieben wurden, entfallen alle auf den Inbetriebnahmezeitraum 2000 bis 2005. Neuere Anlagen blieben 2009 vollständig in der festen Vergütung. Gleiches gilt auch für Klärgasanlagen.

	vor 1990	1990-1995	1995-2000	2000-2005	nach 2005
Wasser	59%	3%	1%	28%	9%
Wind	2%	36%	38%	22%	1%
Biomasse	-	-	-	100%	-
Grubengas	1%	-	-	68%	31%
Deponiegas	-	-	72%	24%	4%
Klärgas	-	-	-	100%	-
Solar	-	-	-	-	100%

Tabelle 14: In 2009 direktvermarktete Jahresarbeit anteilig nach Inbetriebnahmejahr der direkt vermarkteten EEG-Anlagen je Energieträger

5 Lieferanten mit Grünstromprivileg nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG

Elf Stromlieferanten haben sich 2009 von der EEG-Pflichtabnahme befreien lassen. Diese haben mindestens 50 Prozent ihres an Letztverbraucher gelieferten Stroms im Sinne der §§ 23 bis 33 EEG aus EEG-Anlagen bezogen, für die keine EEG-Vergütung gezahlt wurde, sondern in Direktvermarktung betrieben wurden. Lieferanten, die dieses Privileg in Anspruch nahmen, bezogen im Abrechnungsjahr 2009 ca. 230 GWh Strom von Direktvermarktern und damit mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr. Knapp 72 Prozent der gesamt direkt vermarkteten EEG-Mengen sind damit in 2009 an Lieferanten mit Grünstromprivileg geflossen. Tabelle 15 und die Abbildung 26 zeigen die Verteilung der abgenommenen Strommengen dieser Lieferanten nach Energieträgern für die Jahre 2008 und 2009.

	Lieferanten mit Grünstromprivileg (privilegiert nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG)	
	abgenommene Strommenge im Sinne der §§ 23-33 EEG in MWh	abgenommene Strommenge im Sinne der §§ 23-33 EEG in MWh
	2008	2009
Wind	40.460	52.010
Wasser	41.446	89.329
Klärgas	0	4.267
Grubengas	3.947	41.258
Deponiegas	0	2.691
Biomasse	12.829	41.291
SUMME	98.682	230.846

Tabelle 15: Strombezug von Lieferanten mit Grünstromprivileg aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen in 2008 und 2009

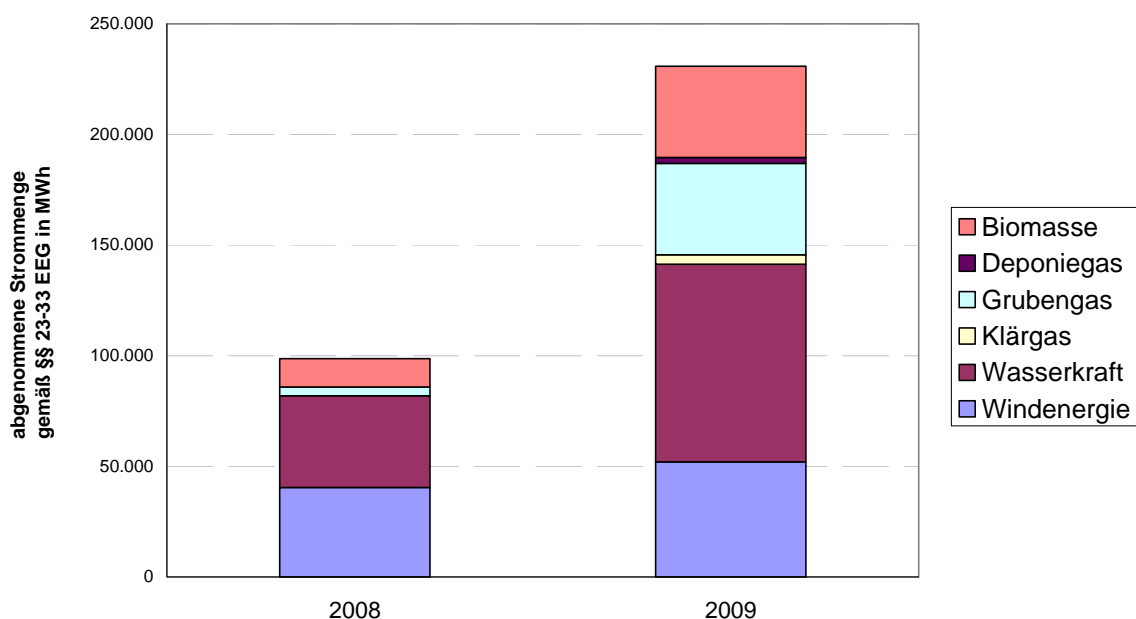


Abbildung 26: Von Lieferanten mit Grünstromprivileg abgenommene Strommenge i. S. d. §§ 23-33 EEG in MWh im Jahresvergleich 2008 mit 2009

Der gesamte Letztverbraucherabsatz der Lieferanten mit Grünstromprivileg ist nicht Bestandteil des EEG-Wälzungsmechanismus und wird damit nicht zur Berechnung der EEG-Umlage herangezogen. In den Jahren 2008 und 2009 war dieser Anteil im Vergleich zum gesamten Letztverbraucherabsatz in Deutschland mit weniger als 0,1 Prozent vernachlässigbar (Tabelle 16).

	LVA Lieferanten mit Grünstromprivileg	LVA gesamte Lieferanten	Anteil Lieferanten mit Grünstromprivileg
	GWh	GWh	
2008	140	493.505	0,03%
2009	391	466.055	0,08%

Tabelle 16: Anteil des Letztverbraucherabsatzes (LVA) der Lieferanten mit Grünstromprivileg am gesamten LVA in 2008 und 2009

Der Anteil der EEG-Mengen am gesamten Letztverbraucherabsatz der einzelnen Lieferanten mit Grünstromprivileg (Mindestquote 50 Prozent) lag im Jahr 2009 zwischen 52 und 85 Prozent. Im Schnitt wurde eine Quote von 65 Prozent erreicht. Unternehmen mit geringem Letztverbraucherabsatz haben in der Regel überdurchschnittlich viel EEG-Strom abgenommen.

6 Photovoltaik-Selbstverbrauch (§ 33 Abs. 2 EEG 2009)

Betreiber von Solaranlagen, deren Anlagen ab dem 01.01.2009 in Betrieb genommen wurden, können sich selbst verbrauchten Strom aus Ihrer Anlage nach § 33 Abs. 2 EEG vergüten lassen. Anteilig zum Eigenverbrauch wird eine festgelegte Vergütung gewährt. Bedingung hierfür ist, dass der Strom in unmittelbarer räumlicher Nähe von Anlagenbetreibern oder Dritten selbst verbraucht wird und die Höhe des Verbrauchs exakt nachgewiesen wird. Der nicht selbst verbrauchte Anteil des erzeugten Solarstroms kann weiterhin in das öffentliche Netz zum regulären Vergütungssatz eingespeist werden.

Diese Regelung galt im Jahr 2009 für neu installierte PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 30 kWp. Der Anteil der PV-Anlagen, die nach § 33 Abs. 2 EEG vergütet wurden, lag bezüglich der installierten Leistung und der vergüteten Strommengen bei weit weniger als 1 Prozent im Bezug auf den Gesamtbestand der Solaranlagen in Deutschland (Tabelle 17).

	PV-Anlagen gesamt	davon PV- Selbstverbrauch	%-Anteil Selbstverbrauch
Installierte Leistung, MW	9.914	69	0,7 %
Jahresarbeit, MWh	6.582.895*	4.954	0,1 %
EEG-Vergütung, Tsd. Euro	3.156.342	892	0,03 %

*Summe aus eingespeister PV-Jahresarbeit und Jahresarbeit PV-Selbstverbrauch

Tabelle 17: Angaben zu PV-Anlagen mit Vergütung nach § 33 Abs. 2 EEG im Vergleich zum gesamten PV-Anlagenbestand im Jahr 2009

Im Hinblick auf die Neufassung des § 33 Abs. 2 EEG im Jahr 2010, wonach ein Selbstverbrauchsanteil größer oder kleiner 30 Prozent unterschiedlich hoch vergütet wird, war es von großem Interesse, bereits auf Basis der gemeldeten Daten für 2009 den tatsächlichen Selbstverbrauchsanteil zu betrachten. Die Analyse der Einspeisemengen zeigte, dass mehr als die Hälfte der Anlagenbetreiber einen Eigenverbrauchsanteil von über 30 Prozent der Gesamtjahresproduktion aufweisen (Abbildung 27). Lediglich 42 Prozent der erfassten Eigenverbrauchsmengen entfallen auf Anlagenbetreiber, die jeweils weniger als 30 Prozent der gesamten erzeugten Energie aus der eigenen Anlage selbst verbrauchen.

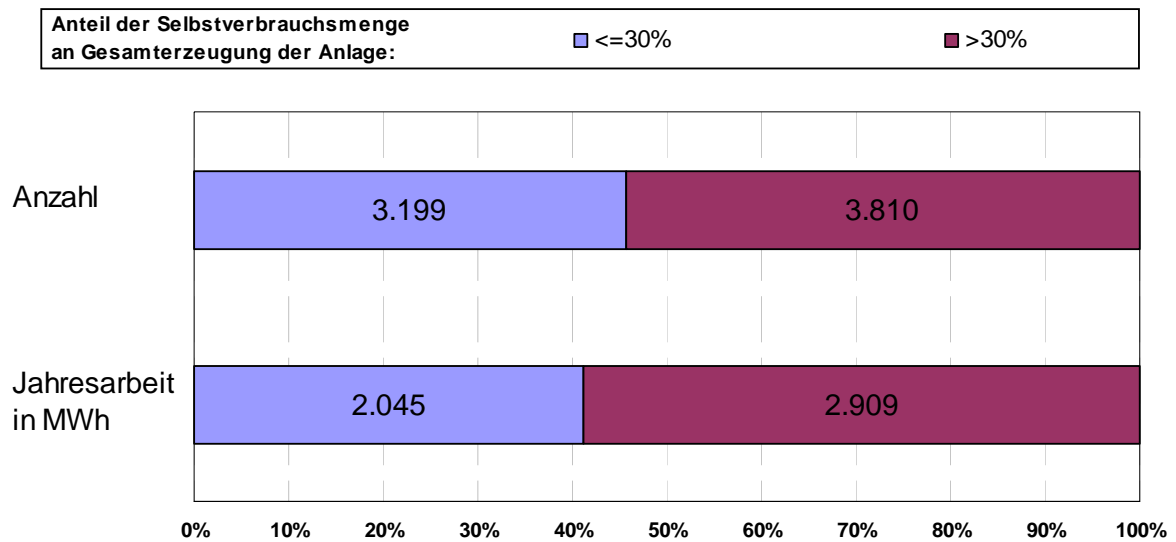


Abbildung 27: Anzahl Anlagen und Höhe der selbst verbrauchten Jahresarbeit in MWh der nach § 33 Abs. 2 EEG vergüteten PV-Anlagen in 2009, Anteil der Selbstverbrauchsmengen an der gesamten Jahreserzeugung der jeweiligen PV-Anlage kleiner bzw. größer 30 Prozent

Impressum

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
IT-gestützte Datenverarbeitung, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem EEG
(Referat 605)


Tulpenfeld 4, 53113 Bonn

Tel.: +49 228 14-5666

Fax: +49 228 14-5970

eeg@bnetza.de

www.bundesnetzagentur.de



Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
Tel.: +49 228 14-0
Fax: +49 228 14-8872